

Gbt gewinnt Wettbewerb zur Umgestaltung des Innenstadtplatzes Am Spittel



Mit großer Mehrheit hat sich der Stadtrat von Bitburg Ende 2011 für den Entwurf der gbt zur Umgestaltung des Postplatzes, der offiziell „Am Spittel“ heißt, entschieden.

Bitburgs Bürgermeister Joachim Kandels freute sich, „dass damit der Bieter den Zuschlag bekommt, dessen Konzept auch von der Fachjury am besten bewertet worden ist.“ Der Entwurf der gbt sieht einen dreigeschossigen Neubau mit leicht zurückgesetztem Staffelgeschoss vor, der winkelförmig entlang des Spittels und der Poststraße ange-

legt wird. Im Erdgeschoss entstehen kleine Ladengeschäfte und ein Lokal mit Außengastronomie. In allen Obergeschossen sind Wohnungen vorgesehen.

Baubeginn 2012

„Wir möchten bereits Mitte 2012 mit den Bauarbeiten beginnen“,

erklärt Dr. Stefan Ahrling, Sprecher des Vorstands der gbt, der sich sehr zufrieden darüber zeigt, dass der Entwurf der gbt nicht nur die Fachjury, sondern auch den Rat der Stadt vollkommen überzeugt hat. „Wir gehen davon aus, dass der Neubau eineinhalb Jahre später steht“, so Dr. Ahrling und ergänzt: „Das Grundstück hat uns von seiner Lage her sehr gereizt.“

Auf dem 3400 Quadratmeter großen Grundstück entsteht jetzt

nach Plänen der Architekturbüros WW+Architektur+Management aus Esch-sur-Alzette und Werner Schaak / Trier, ein Schlüsselprojekt der Innenstadtentwicklung von Bitburg.

Nach Abriss des alten Postgebäudes sollen die ersten Arbeiten im Frühsommer 2012 beginnen, fertig soll der neue Komplex noch bis Ende 2013 werden.



KSG kauft 80 Wohnungen in Bitburg

Die Kreissiedlungsgesellschaft Bitburg (KSG), an der die gbt-Trier mit knapp 49 Prozent beteiligt ist, hat in Bitburg weitere 80 Wohnungen erworben. Das Engagement am Standort Bitburg ist für

Dr. Stefan Ahrling, Vorstandssprecher der gbt, eine Investition in die Zukunft: „Die Wohnungen passen vom Zuschnitt und vom Zustand genau in unser Portfolio. Außerdem sind wir ja bereits in

Bitburg mit weiteren 220 Wohnungen vertreten.“ Die im Schnitt 80 Quadratmeter großen Wohnungen liegen im Ostring und in der Echternacher Straße. Im Frühjahr startet die gbt mit der energie-

tischen Sanierung der Gebäude im Ostring mit einer neuen Fassade und neuen Fenstern. Bevor es los geht, erhalten alle Mieter noch ein entsprechendes Schreiben von der gbt.